



AKKREDITIERUNGSPROJEKT
CAMPUS DANUBIA

Wien, Österreich

**Zertifikat in Theologie
Curriculum**

WISSEN
SCHAFFT
STÄRKEN

Zertifikat in Theologie

Curriculum

Inkrafttreten des Curriculums: 1. Oktober 2021

Studienziele

Mit dem Zertifikat in Theologie erlangen die Studierenden Grundlagenwissen über die Bibel und ein biblisch-theologisches Fundament für einen kirchengemeindlichen Dienst.

Die Studierenden erwerben durch die akademische Auseinandersetzung mit der Alttestamentlichen und Neutestamentlichen Theologie, Systematischen Theologie, Historischen Theologie und der Praktische Theologie ein fundiertes Grundlagenwissen in christlich-reformatorischer Theologie.

Die Studierenden sind in der Lage, im Einklang mit der friedensstiftenden Botschaft Jesu Christi Werte zu vermitteln, die heute Aktualität für unsere Gesellschaft haben.

Die Studierenden werden zur Persönlichkeitsentwicklung angeregt, zu lebensbegleitendem Lernen befähigt und erwerben Kompetenzen zur Vorbereitung für gemeindliche und pastorale Dienste.

Dauer und Umfang

Der Arbeitsaufwand für das Zertifikat in Theologie beträgt 60 ECTS-Punkte¹. Das entspricht 1.500 Stunden und bei einem Vollzeitstudium einer Studiendauer von zwei Semestern.

Zulassungsvoraussetzungen

Als Studienvoraussetzung gelten die allgemeine Universitätsreife und die Kenntnis der deutschen Sprache, mindestens auf dem Niveau von C1 gemäß dem europäischen Referenzrahmen für Sprachen.

Personen ohne allgemeine Universitätsreife können als außerordentliche Studierende bis max. 30 ECTS am Campus Danubia studieren.

¹ Beim European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) handelt es sich um das europäische System zur Anrechnung, Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen. Die ECTS-Punkte ergeben sich aus der geschätzten Zeit bzw. dem geschätzten Arbeitspensum ("workload"), die ein Student bzw. eine Studentin durchschnittlich für die Absolvierung einzelner Lehrveranstaltungen braucht. Ein ECTS-Punkt steht für 25 Echtstunden á 60 Minuten an tatsächlichem Arbeitsaufwand.

Zulassungsverfahren

Studieninteressenten und Studieninteressentinnen melden sich unter Bekanntgabe ihrer Personalien und dem Nachweis der Universitätsreife auf <http://campus-danubia.at/anmeldung> für das Studium am Campus Danubia an.

Anschließend erhalten sie eine E-Mail und werden darin angeleitet, online eine Kopie eines Personalausweises, ein Passbild und ein kurzes Motivationsschreiben einzureichen.

Nach Prüfung der Unterlagen entscheidet das Rektorat über die Aufnahme.

Sobald die Studienanmeldung angenommen und die Inskriptionsgebühr gezahlt wurde, ist über <http://campus-danubia.at/vorlesungsverzeichnis> die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen möglich.

Abschluss

Der bzw. die Studierende erhält nach Abschluss des Studiums ein „**Zertifikat in Theologie**“. Dieser Abschluss ist staatlich nicht akkreditiert. Es wird kein akademischer Grad verliehen.

Die aktuell angebotenen Lehrveranstaltungen sind Teil des von ECTE (European Council for Theological Education) akkreditieren Jahresprogramms „Zertifikat in Theologie“. Die Anerkennung durch ECTE erlaubt den Absolventen und Absolventinnen globale Anschlussmöglichkeiten an anderen evangelikalen Hochschulen, die eine ECTE Akkreditierung haben oder durch eine andere Akkreditierungsorganisation des globalen Netzwerkes ICETE (International Council for Evangelical Theological Education) anerkannt sind. Die ECTE steht für die Verknüpfung von Theologie und Charakterbildung sowie geistliches Wachstum.

Ein Weiterstudium an anderen akkreditierten oder nicht akkreditierten Instituten ist individuell durch den jeweiligen Studierenden bzw. die jeweilige Studierende zu klären.

Inhaltlicher Aufbau

Der Arbeitsaufwand für das Zertifikat in Theologie beträgt 60 ECTS-Punkte. Das entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von zwei Semestern.

Die inhaltliche und didaktische Gestaltung des Curriculums lehnt sich an die herkömmlichen Fachbereiche der Theologie an:

1. **Fachbereich Alttestamentliche und Neutestamentliche Theologie**
2. **Fachbereich Historische Theologie**
3. **Fachbereich Systematische Theologie**
4. **Fachbereich Praktische Theologie**

Überblick Fachbereiche

Fachbereich	ECTS	SWS ²	Zeitaufwand in Stunden		
			Gesamt	Anwesenheit	Selbständige Arbeit
Alttestamentliche und Neutestamentliche Theologie	20	10	500	150	350
Historische Theologie	12	6	300	90	210
Systematische Theologie	12	6	300	90	210
Praktische Theologie	16	8	400	120	280
Summe	60	30	1500	450	1050

Eine Übersicht der Kernkompetenzen findet sich jeweils am Anfang der Übersicht der Lehrveranstaltungen der einzelnen Fachbereiche. Aus den einzelnen Kernkompetenzen der Fachbereiche leiten sich die einzelnen Kompetenzen der Lehrveranstaltungen als konkrete Qualifikationsziele ab, die im Vorlesungsverzeichnis beschrieben sind.

Lehrveranstaltungsübersicht der Fachbereiche

1. Fachbereich Alttestamentliche und Neutestamentliche Theologie

Im Fachbereich Alttestamentliche und Neutestamentliche Theologie des Zertifikats in Theologie werden folgende Kernkompetenzen angestrebt:

- a) Die Studierenden sind in der Lage, Bibeltexte sachgerecht zu verstehen und auszulegen.
- b) Die Studierenden werden befähigt, biblisch-theologische Sachverhalte zu erkennen und sachgerecht zu verstehen.
- c) Die Studierenden sind in der Lage, biblisch-theologisch reflektiert zu argumentieren.

² Semesterwochenstunden: 1 SWS entspricht 15 Stunden

Lehrveranstaltungen:

Titel	LV-Typ	ECTS	SWS
Bibelkunde Altes Testament (AT1)	VU	4	2
Die Lehrveranstaltung begleitet die intensive, eigenständige Lektüre der 39 Bücher des Alten Testaments, indem sie wichtige (theologische) Aspekte des Aufbaus der Bücher, ihrer Schlüsselstellen und -themen präsentiert und diese zur Diskussion stellt.			
Biblische Theologie des Alten Testaments (AT2)	VL	4	2
Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über wichtige Fragen einer Biblischen Theologie des Alten Testaments, indem sie exemplarisch einzelne alttestamentliche Bücher, theologische Themen(-felder) und methodische Fragen sowie Entwürfe von Alttestamentlern und Alttestamentlerinnen vorstellt und diskutiert.			
Bibelkunde Neues Testament (NT1)	VU	4	2
Die Lehrveranstaltung liefert einen Überblick über die 27 Bücher des Neuen Testaments, befasst sich mit diversen Einleitungsfragen aus der neutestamentlichen Wissenschaft und macht mit Lesemethoden zur neutestamentlichen Literatur sowie zentralen Schlüsselstellen und -themen vertaut.			
Biblische Theologie des Neuen Testaments (NT2)	VL	4	2
Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über die Theologie von Jesus und Paulus und entfaltet einzelne Themen in einem gesamtbiblischen Rahmen. Dabei werden wichtige Ansätze der neutestamentlichen Forschung behandelt.			
Hermeneutik (BT1)	VU	4	2
Die Lehrveranstaltung geht auf das Selbstzeugnis der Bibel ein, gibt einen Überblick, wie über die Jahrhunderte die Bibel verstanden und gelesen wurde, und bietet einen Einblick in die gegenwärtige Vielfalt an verschiedenen Zugängen zur Auslegung der Bibel.			

2. Fachbereich Historische Theologie

Im Fachbereich Historische Theologie des Zertifikats in Theologie werden folgende Kernkompetenzen angestrebt:

- a) Die Studierenden lernen die Zusammenhänge in der Kirchengeschichte und damit ihre eigenen gemeindlichen Wurzeln kennen.

- b) Die Studierenden werden befähigt, sich kritisch und fair mit theologischen Ansätzen und Positionen in der Geschichte und Gegenwart auseinanderzusetzen.
- c) Die Studierenden verstehen, dass Mission ein integrativer Bestandteil der Gemeinde ist.

Lehrveranstaltungen:

Titel	LV-Typ	ECTS	SWS
Gottes Mission und die Gemeinde (HT1)	VO	4	2
Die Lehrveranstaltung definiert Gottes Mission anhand der Bibel und zeigt, auf welche Weise Gott die Gemeinde in seine Mission hineingenommen hat.			

Kirchengeschichte Überblick (HT2)	VL	4	2
Die Lehrveranstaltung stellt die 2000 Jahre Kirchengeschichte in kompakter Weise dar und greift Schlüsselpersonen und -ereignisse des Christentums in globaler Perspektive auf.			

Österreichische Kirchengeschichte (HT3)	VL	4	2
Die Lehrveranstaltung gibt einen Einblick in die Geschichte des Christentums in Österreich und legt einen besonderen Schwerpunkt auf die Geschichte des Protestantismus und der Evangelikalischen Bewegung.			

3. Fachbereich Systematische Theologie

Im Fachbereich Systematische Theologie des Zertifikats in Theologie werden folgende Kernkompetenzen angestrebt:

- a) Die Studierenden werden befähigt, biblisch- und systematisch-theologische Zusammenhänge bzw. Argumentationen zu verstehen und zu analysieren und können systematisch-theologische Lehren mit aktuellen ethischen Fragen verbinden.
- b) Die Studierenden sind in der Lage, kulturelle Werte und Einflüsse zu bewerten sowie religiöse Überzeugungen und Praktiken kritisch zu reflektieren.
- c) Die Studierenden sind in der Lage, ihre christliche Verantwortung in Familie und Gesellschaft wahrzunehmen und wissen um die zentrale Rolle von Gemeinde für das geistliche Leben und Wirken.

Lehrveranstaltungen:

Titel	LV-Typ	ECTS	SWS
Einführung in die Theologie (ST1)	VL	4	2
Die Lehrveranstaltung skizziert die historisch-kritische Theologie seit der Aufklärung bis heute und entfaltet einen der biblischen Offenbarung angemessenen Zugang zur Theologie.			

Einführung in die Dogmatik (ST2)	VU	4	2
Die Lehrveranstaltung setzt sich mit den Kernthemen des christlichen Glaubens auseinander. Von der Diskussion über die Offenbarung Gottes ausgehend wird die Gotteslehre, die Antwort des Glaubens und Wesen und Auftrag der Kirche bzw. Gemeinde erörtert.			

Einführung in die Ethik (ST3)	VU	4	2
Die Lehrveranstaltung führt ein in die Denk- und Sprachtradition der theologischen Ethik und bahnt so die Fähigkeit an, Fragen der christlichen Lebensführung und gesellschaftlich relevante ethische Fragestellungen im Lichte des Evangeliums zu beurteilen.			

4. Fachbereich Praktische Theologie

Im Fachbereich Praktische Theologie des Zertifikats in Theologie werden folgende Kernkompetenzen angestrebt:

- Die Studierenden sind in der Lage, kirchliches Leben zu reflektieren und aktiv mitzugestalten.
- Die Studierenden verstehen Grundlagen und Ziele der biblischen Seelsorge und werden dazu befähigt, Ratsuchenden in einer Basisseelsorge Hilfestellungen und Antworten zu geben.
- Die Studierenden streben nach persönlichem spirituellem Wachstum und können das eigene Leben reflektieren und effektiv gestalten.

Lehrveranstaltungen:

Titel	LV-Typ	ECTS	SWS
Gemeindeaufbau (PT1)	VU	4	2
In dieser Lehrveranstaltung werden die biblischen Prinzipien des Gemeindeaufbaus erarbeitet und deren Umsetzung in die Praxis diskutiert. Dabei werden wesentliche Themen wie Gemeindezugehörigkeit, Ämter, Gebet, Finanzen, rechtliche Grundlagen, Gemeindegewachstum etc. angesprochen. Ein zusätzlicher wichtiger Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt auf der ökumenischen Zusammenarbeit verschiedener Konfessionen.			

Religionspädagogische Grundlagen (PT2)	VU	4	2
Ausgehend vom Begriff der christlichen Bildung werden Themen wie geistliche Erziehung in der Familie, Kinder und Jugendliche in der Gemeinde sowie schulischer Religionsunterricht angesprochen. Für alle religionspädagogischen Betätigungsfelder ist die Bibeldidaktik grundlegend. Zudem werden Prinzipien des interreligiösen Lernens diskutiert.			

Seelsorgerliche Grundlagen (PT3)	VL	4	2
Die Lehrveranstaltung befasst sich mit den Grundlagen und Zielen der biblischen Seelsorge und vermittelt grundlegende Beratungsfähigkeiten und Methoden der Seelsorge im Gemeindealltag.			

Geistliches Leben (PT4)	UE	4	2
Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich damit, wie Gott seine Beziehung zu den Menschen gestaltet. Die Studierenden werden angeregt, verschiedene Formen von Spiritualität, wie sie in der Bibel vorkommen, zu reflektieren und zu praktizieren.			

Einteilung der Lehrveranstaltungen

Die didaktische Konzeption des Curriculums sieht unterschiedliche Lehrveranstaltungstypen vor:

- a) **Vorlesungen (VO)** vermitteln Wissen durch Vortrag der Lehrenden. Die Leistungsüberprüfung erfolgt durch mündliche oder schriftliche Prüfung.
- b) **Vorlesungen mit zusätzlichen Lektüreauforderungen (VL)** vermitteln Wissen durch Vortrag der Lehrenden und selbständige Lektüre der Studierenden. Die Leistungsüberprüfung erfolgt durch eine mündliche oder schriftliche Prüfung.
- c) **Vorlesungen mit zusätzlichen Übungen (VU)** vermitteln Wissen durch Vortrag der Lehrenden und selbständige Hausübungen der Studierenden. Die Leistungsüberprüfung erfolgt durch die Lösung konkreter Aufgaben sowie mündliche und/oder schriftliche Prüfung.
- d) **Übungen (UE)** richten sich auf praktische Kompetenzen und die Anwendung von Gelerntem. Die Leistungsüberprüfung erfolgt durch die Lösung konkreter Aufgaben.

Digitale Lehre am Campus Danubia

Am Campus Danubia werden verschiedene Formen und Mischformate des Home-Learnings umgesetzt. Die Wahl des Formates liegt beim bzw. bei der Lehrenden und ist im Vorlesungsverzeichnis entsprechend vermerkt.

- a) **Vor-Ort:** Die Lehrveranstaltung wird am Campus Danubia durchgeführt. Der bzw. die Lehrende und die Studierenden befinden sich zu den im Vorlesungsverzeichnis definierten Terminen vor Ort. Grundvoraussetzung ist, dass Raumkapazitäten und Teilnehmendenzahl dies zulassen.
- b) **Digital:** Die Lehrveranstaltung wird nicht am Campus Danubia durchgeführt. Die virtuellen Treffen finden synchron (in Form eines Livestreams bzw. einer Live-Übertragung) oder asynchron (durch bereitgestellte Videos oder ergänzende Materialien) statt. Die Kommunikation und Diskussion über die Inhalte geschieht während des Live-Streams, per Chat, Online-Foren oder über Moodle.

- c) **Hybrid:** Die hybride Lehre ist eine Kombination von Vor-Ort-Lehre und digitaler Lehre. Studierende erhalten vor dem Start der Lehrveranstaltung eine detaillierte Übersicht über die Termine und jeweilige Durchführungsart.

Prüfungsordnung

Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen: Der Lehrveranstaltungsleiter bzw. die Lehrveranstaltungsleiterin gibt vorab über das Vorlesungsverzeichnis die Ziele, Inhalte und Art der Leistungskontrolle bekannt.

Prüfungsstoff: Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Punkteausmaß zu entsprechen.

Prüfungsordnung: Es gilt die von Rektorat und Dekanat beschlossene und auf der Website veröffentlichte Prüfungsordnung.

Erbrachte Prüfungsleistungen sind mit dem angekündigten ECTS-Wert dem entsprechenden Fachbereich zuzuordnen, eine Aufteilung auf mehrere Leistungsnachweise ist unzulässig.

Verbot der Doppelanerkennung und Verbot der Doppelterwendung: Lehrveranstaltungen und Prüfungen, die bereits für einen anderen Fachbereich dieses Studiums absolviert wurden, können in einem anderen Fachbereich desselben Studiums nicht nochmals verwendet werden. Dies gilt auch bei Anerkennungsverfahren.

Support der Studierenden

Campus Danubia bietet den Studierenden wissenschaftliche, fachspezifische und studienorganisatorische Beratung an. Zuständig dafür ist das Rektorat gemeinsam mit dem Sekretariat.

Um die Persönlichkeitsentwicklung und den Studienerfolg zu fördern, werden die Studierenden ermutigt, regelmäßige Gespräche mit einem externen Mentor bzw. einer externen Mentorin zu führen.

Durch zusätzliche Angebote, wie beispielsweise Studientage oder Symposien kommen die Studierenden in wertvollen Kontakt mit externen Experten und Expertinnen und deren Fachwissen aus unterschiedlichen Bereichen.

Am Campus Danubia wird darauf geachtet, eine Lehr- und Lernumgebung zu schaffen, die Studierende mit physischer und/oder psychischer Beeinträchtigung beim Studieren unterstützt.

Mobilität im Studium

Eine Anrechenbarkeit von bereits absolvierten Studienleistungen ist möglich. Die Anerkennung erfolgt durch das Dekanat.

Übergangsbestimmungen

Das Curriculum gilt für alle Studierenden ab dem Wintersemester 2021/22.

Studierende, die vor diesem Zeitpunkt ihr Studium begonnen haben, können sich jederzeit durch eine einfache Erklärung freiwillig den Bestimmungen dieses Curriculums unterstellen. Das Dekanat legt generell oder im Einzelfall fest, welche der absolvierten Lehrveranstaltungen und Prüfungen für dieses Curriculum anzuerkennen sind.

Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums dem Curriculum „Zertifikat in Theologie“ (Stand 2020) gültig mit 1. Oktober 2020 unterstellt waren, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 30.09.2022 abzuschließen.

Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die auf Grund des ursprünglichen Studienplans bzw. Curriculums als grundlegende Lehrveranstaltungen verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat das Dekanat von Amts wegen (Äquivalenzverordnung) oder auf Antrag des bzw. der Studierenden festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind.

Anhang: Studienplan Studienjahr 2021/22

Fachbereich	WiSe 2021/22	ECTS	SoSe 2022	ECTS
Alttestamentliche und Neutestamentliche Theologie	Bibelkunde Altes Testament (AT1)	4		
			Biblische Theologie des Alten Testaments (AT2)	4
	Bibelkunde Neues Testament (NT1)	4		
			Biblische Theologie des Neuen Testaments (NT2)	4
			Hermeneutik (BT1)	4
Historische Theologie	Gottes Mission und die Gemeinde (HT1)	4		
	Kirchengeschichte Überblick (HT2)	4		
			Österreichische Kirchengeschichte (HT3)	4
Systematische Theologie	Einführung in die Theologie (ST1)	4		
	Einführung in die Dogmatik (ST2)	4		
			Einführung in die Ethik (ST3)	4
Praktische Theologie	Gemeindeaufbau (PT1)	4		
	Religionspädagogische Grundlagen (PT2)	4		
			Seelsorgerliche Grundlagen (PT3)	4
			Geistliches Leben (PT4)	4
Summe ECTS WiSe 2021/22:		32	Summe ECTS SoSe 2022:	28

Anhang: Arbeitsbelastung bzw. geplante Studienbelastung Studienjahr 2021/22

Semester	Anzahl LV	ECTS	SWS	Zeitaufwand			Anzahl Prüfungsleistungen (VO, VL, VU)	Anzahl Immanenter Leistungen (UE)
				Gesamt	Anwesenheit	Selbständige Arbeit		
1	8	32	16	800	240	560	8	0
2	7	28	14	700	210	490	6	1
Gesamt								
2	15	60	30	1500	450	1050	14	1

Prüfungsart:

Semester	LV-Code	Art der LV	Lehrveranstaltungstitel	Art der Prüfung
1	AT1	VU	Bibelkunde Altes Testament	Lösung konkreter Aufgaben sowie mündliche und/oder schriftliche Prüfung
1	NT1	VU	Bibelkunde Neues Testament	Lösung konkreter Aufgaben sowie mündliche und/oder schriftliche Prüfung
1	HT1	VO	Gottes Mission und die Gemeinde	Mündliche oder schriftliche Prüfung
1	HT2	VL	Kirchengeschichte Überblick	Mündliche oder schriftliche Prüfung
1	ST1	VL	Einführung in die Theologie	Mündliche oder schriftliche Prüfung
1	ST2	VU	Einführung in die Dogmatik	Lösung konkreter Aufgaben sowie mündliche und/oder schriftliche Prüfung
1	PT1	VU	Gemeindeaufbau	Lösung konkreter Aufgaben sowie mündliche und/oder schriftliche Prüfung
1	PT2	VU	Religionspädagogische Grundlagen	Lösung konkreter Aufgaben sowie mündliche und/oder schriftliche Prüfung
2	AT2	VL	Biblische Theologie des Alten Testaments	Mündliche oder schriftliche Prüfung
2	NT2	VL	Biblische Theologie des Neuen Testaments	Mündliche oder schriftliche Prüfung

2	BT1	VU	Hermeneutik	Lösung konkreter Aufgaben sowie mündliche und/oder schriftliche Prüfung
2	HT3	VL	Österreichische Kirchengeschichte	Mündliche oder schriftliche Prüfung
2	ST3	VU	Einführung in die Ethik	Lösung konkreter Aufgaben sowie mündliche und/oder schriftliche Prüfung
2	PT3	VL	Seelsorgerliche Grundlagen	Mündliche oder schriftliche Prüfung
2	PT4	UE	Geistliches Leben	Lösung konkreter Aufgaben